

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|---------------------|
| Obj.-Dok.-Nr. | 09263170 |
| Kreis | Leipzig, Stadt |
| Gemeinde | Leipzig, Stadt |
| Anschrift | Breslauer Straße 15 |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Stötteritz * 47d |

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Hopfpflasterung; reiche Klinkerfassade mit Putz- und Stuckdekor in geometrisierenden und vegetabilen Jugendstilformen, zwischen erstem und zweitem Obergeschoss Schmuckfries mit behelmtten Masken (vgl. Breslauer Straße 7), ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Architekt Theodor George erhielt von dem Reudnitzer Zimmermeister Oscar Pönitzsch im Jahr 1907 den Auftrag für Entwurfsarbeiten und Bauleitung eines Wohnhausneubaus, nebst hofseitigem Stallgebäude an der damaligen Wasserturmstraße. Robert Nimsky übernahm die Ausführung der Arbeiten, die am 23. Mai 1908 zum Abschluss kamen. Im Erdgeschoss war neben der auffallend breiten Durchfahrt lediglich eine Wohnung vorgesehen, die nach Planänderung auch einen Ladeneinbau erhielt; dieser wurde 1971 einer Wohnnutzung zugeführt. Alle Obergeschosse erhielten zwei Logis mit je zwei Zimmern, Küche nebst Austritt, Flur und einer bzw. zwei Kammern. Aborte befanden sich auf den Zwischenpodesten, die Waschküche im Keller. Wegen "akuter Einsturzgefahr" mussten im Sommer 1957 die zu Hof weisenden Küchenbalkone baupolizeilich gesperrt werden. Zum Jahresende 1997 datiert das Vorhaben einer Instandsetzung, jenes für einen Dachausbau vom August 1998. Im Juni 2000 sollte das erhaltene Hofgebäude, für das aus dem Jahr 1930 Unterlagen und die Genehmigung für den Umbau des Stalles und der Geschirrkammer in eine Garage mit drei Stellplätzen vorlagen, zu einem Wohnhaus umgestaltet werden. Die herrschaftlich-elegant in Erscheinung tretende Jugendstilfassade ist durch Putz- und Stuckarbeiten, Kunststeinformteile sowie vertikale Klinkerbänder charakterisiert. Besondere Sorgfalt zeigt sich in geometrisierenden und vegetabilen Jugendstilformen sowie in einem Schmuckfries zwischen erstem und zweiten Obergeschoss mit behelmtten Masken (vgl. auch Nr. 7). Ins Auge fällt zudem das große, weitgehend originale vierflügelige Tor samt Oberlicht, bei genauem Hinsehen auch die Lage des ehemaligen Geschäfts. Das Gebäude besitzt eine baugeschichtliche und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/2022

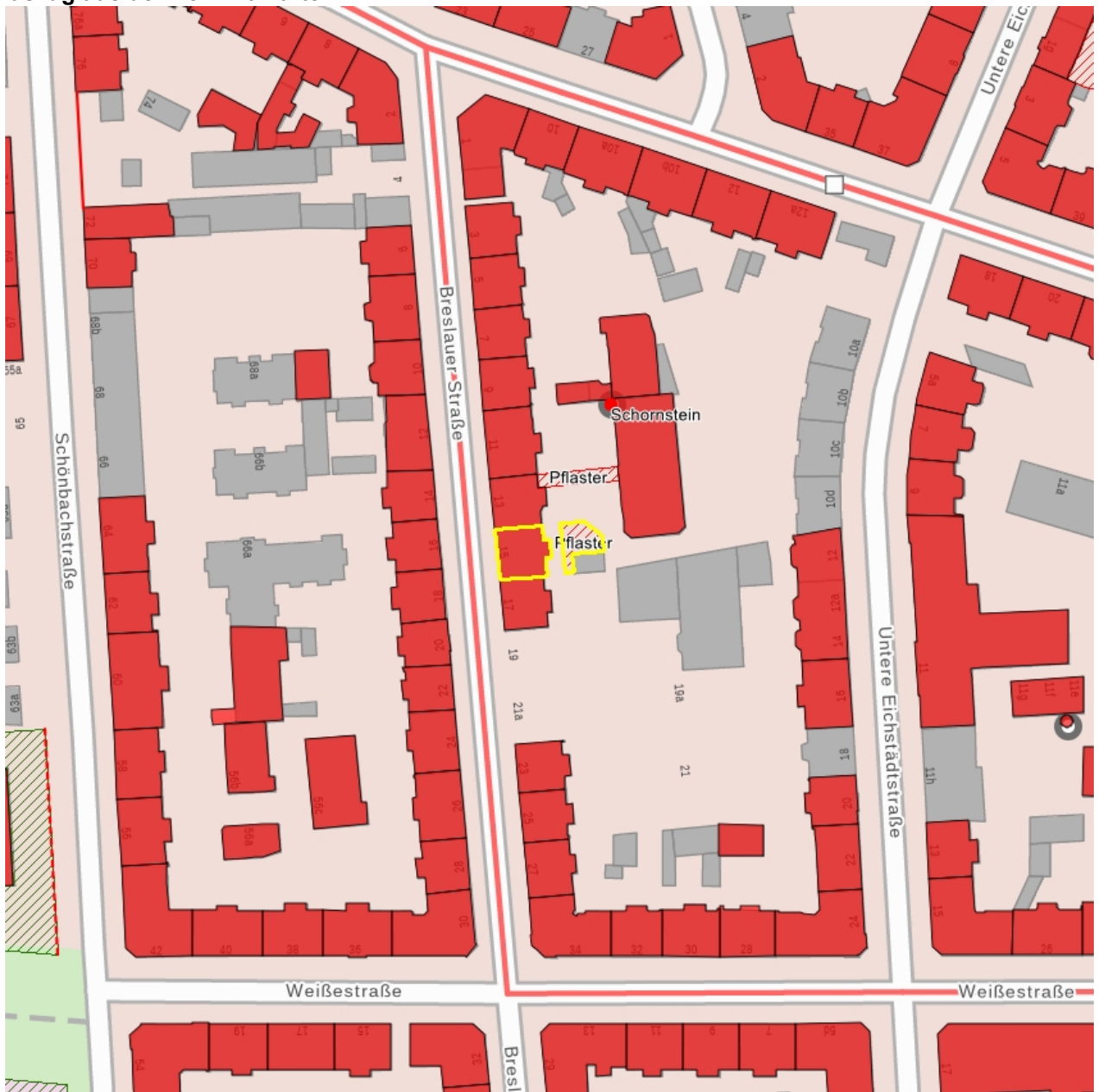
Datierung 1907-1908 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|-------------------|-------------------------------------|
| Fotonummer | F 09263170 A |
| Aufnahmejahr | 2011 |
| Fotograf | Tepper, Tim |
| Beschreibung | Mietshaus in geschlossener Bebauung |

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

